Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 4 (1931)

Heft: 5

Vereinsnachrichten: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus den Sektionen.

BASEL / MITTEILUNGEN

Mai-Programm. Morsekurs und Stamm wie bisher. Dazu kommen Donnerstags 1900 Uhr und Sonntags 0700 Uhr Kurzwellenübungen auf dem Flugplatz Sternenfeld.

Der Kassier Fritz Brotschin, Klingentalstr. 79, ersucht um Einsendung der Photos für den Funker-Pass. Die Auslieferung des Funkerpasses erfolgt bloss, wenn der Jahresbeitrag 1931 bezahlt ist, was ja sowieso bis zum 1. Mai zu geschehen hat. Postcheckkonto: Eidg. Militärfunkerverband, Sektion Basel V 10240, Basel.

Am 15. April anlässlich der Monatsversammlung referierte unser Präsident, Herr Dr. Hch. Wolf über das Thema «Die Entstehung der Schweizer Alpen». In sehr eingehender Weise verstand es der Referent, uns in einem zweistündigen Vortrag sehr viel Neues und Altes zu bieten.

Schon wieder ein neuer Vortrag in Vorbereitung. Zwischen dem 10. und 20. Mai wird uns Herr Oberstdivisionär de Diesbach, Kdt. der 1. Division, über das Thema «Novembertage 1918» sprechen.

Am 6. und 7. Juni nimmt die Sektion mit den zwei Kurzwellenstationen am nationalen Fechtturnier auf der «Caquerelle» teil. *Brunner.*

BERN / MITTEILUNGEN.

Morsekurse. Da die Sektion die Funkerhütte wieder bezogen hat, treten im Programm verschiedene Aenderungen ein.

Morsekurs für Anfänger: Wie bisher Freitag abends 1930 Uhr Spitalackerschulhaus.

Morsekurs für Fortgeschrittene: Mittwoch abends 2000 Uhr in der Funkerhütte.

Sendeabend: Jeden Mittwoch abends 2000 Uhr im Munzingerschulhaus und in der Funkerhütte. Welle 850 m.

Kurzwellenverkehr: Jeden Donnerstag abends 2000—2130 Uhr in der Funkerhütte, Welle 56 m.

Neuaufstellung des Vorstandes.

Präsident: Bättig Louis, Rodtmattstrasse 118, Bern.
Sekretär: Tschanz Paul, Zähringerstrasse 32, Bern.
Kassier: Stucki Hans, Manuelstrasse 74, Bern.
Verkehrsleiter: Studer Jean, Allmendstrasse 46, Bern.
Morsekursleiter: Glutz Theodor, Flurstrasse 4, Bern.
Materialverwalter: Moosmann Jakob, Hochfeldstrasse 67, Bern.
Beisitzer: Flügel Karl, Landoltstrasse 77, Bern.

Sektion Basel, Stammtisch:

Jeden Montag, ab 20 Uhr, im Restaurant des Hotels «Metropol», Barfüsserplatz.

Ein letzter Gruss.

Heute Nacht, den 17. April 1931, ist unser alter Kamerad

Gefr. CÉSAR CUPELIN

der erste Präsident der Sektion Bern des E. M. F. V.

zur grossen Armee übergetreten. Mutig hat er monatelang einen schweren Kampf gegen ein tückisches Leiden geführt, er hat ausgehalten mit der zähen Energie eines alten Pioniers! Unser Kamerad Cupelin war dabei, als 1905 die ersten praktischen Versuche mit tragbaren und fahrbaren Funkenstationen in unserer Armee durchgeführt wurden; er war dabei, als 1914 bis 1918 die Funker auf der festen Station Bern den gesamten drahtlosen Auslandsverkehr überwachen und abnehmen mussten; er war im Verein mit andern Kameraden während den Kriegsjahren auf der so schön gelegenen festen Station Rigi-Scheidegg. Man konnte ihn brauchen, denn er war Soldat, ein Pionier nach altem Schrot und Korn, nie versagend, sondern mit seltenem Mut und goldenem Humor den schweren Dienst der Kriegsjahre tragend. Wie hat er doch so oft uns Jungen mit einem humorvollen Witz aus einer Niedergeschlagenheit aufgerüttelt. Wie haben wir mit ihm, dem schon erfahrenen Manne in der alten Funkerhütte die Kriegslage besprochen, nach dem Eintreten von neuen umwälzenden Meldungen auf den Kriegsschauplätzen. Wie mancher Disput ist zwischen seinen welschen und unsern deutschen Ansichten über den Kriegsausgang geführt worden! Er war immer, trotzdem er mit seiner Meinung in der Minderheit war, der liebenswürdige, seine Brissago rauchende alte Dienstkamerad! Er hat mit seiner Voraussage über den Kriegsausgang Recht behalten.

Im Jahre 1927, als es daran ging, die Funker ausserdienstlich zu sammeln, war er einer der ersten, welcher dieser Idee zustimmte und mithalf an der Organisation der ersten Funkertagung.

Kamerad, Gefreiter César Cupelin, wir danken Dir an dieser Stelle für alles, was Du uns Jungen während der schweren Kriegsjahre als Freund und Kamerad warst, für Deinen «Bon sens», welcher uns oft über manche Schwierigkeiten hinweghalf, für Deine Hilfe in dem schweren Tag- und Nachtdienst der Kriegsjahre. Wir grüssen Dich als einen guten Kameraden!

Wachtm. Vogel.

Tätigkeitsprogramm Sommer 1931.

Auf Sonntag, den 17. Mai ist ein Ausflug auf den Dentenberg mit Angehörigen vorgesehen. Näheres auf dem Zirkularwege.

30. Mai: Uebung mit Telegraphenmaterial, Linienbau, Stationsdienst; Sammlung 14.00 Uhr Zeughaus 6.

13.—14. Juni: Eventueller Kabelbau für Gurnigel-Rennen; Sammlung 1400 Uhr Zeughaus 6. Wenn der Verkehrsdienst am Gurnigelrennen nicht stattfindet, so wird abgehalten:

13. Juni: Peilübung; Sammlung 1400 Uhr Zeughaus 6.

19.—21. Juli: Gurnigelrennen.

4.— 5. Juli: Gebirgsübung mit Kurzwellenapparaten. Sammlung wird durch den «Pionier» bekanntgegeben.

25. Juli: Vorführung des Funkermaterials mit Demonstrationen. Sammlung 1400 Uhr Zeughaus 6.

Schiess-Sektion.

17. und 31. Mai, 0700—1200 Uhr: Obligatorische und freiwillige Uebung in Ostermundigen.

Wir ersuchen unsere Mitglieder, den Vorstand durch rege Teilnahme an den Uebungen zu unterstützen. *Der Vorstand.*

Bericht über die Kurzwellenpeilübung vom 21. März 1931.

Samstag nachmittag, den 21. März sammelte sich beim Zeughaus 6 eine Gruppe Funker für eine Kurzwellenpeilübung. Die Kameraden Marti, Studer, Stucki haben uns in verdankenswerter Weise ihre Auto zur Verfügung gestellt, die es uns ermöglichten, die Uebung auf etwas grössere Distanzen durchzuführen. Die beiden mit Telefunken-Rahmenkurzwellen-Geräten ausgerüsteten Stationen werden auf folgende Standorte gewiesen: Gruppe Wolf: Münsingen; Gruppe Moosmann: Hindelbank. Der Standort des Senders ist unbekannt. Die beiden Gruppen sollen den dauernd im Betrieb befindlichen Sender anpeilen und seinen Standort aufsuchen. Da das Auto, das den Sender transportieren sollte, streikte und erst nach zwei Stunden geruhte, den Betrieb wieder aufzunehmen, erlitt die ganze Uebung eine Verspätung und konnte der Sender seinen vorgesehenen Standort nicht beziehen. Rasch wurde beim Zeughaus eine provisorische Antenne erstellt, damit der Sender zur bestimmten Zeit mit seiner Emission beginnen konnte. Die Stationen werden aufgerufen und antworten prompt mit «ve». Mit dem kleinen Rahmensender auf diese Distanz eine ganz schöne Leistung. Nach einer Stunde trifft schon die erste Station (Wolf) ein, die den Standort des Senders genau einpeilen konnte. Die Station Moosmann brachte es bis in die Gegend von Zollikofen, wo ihnen dann die vielen Hochspannungsleitungen zum Verhängnis wurden und sie aus der Richtung brachten, so dass die Station das mitgegebene Kuvert öffnen musste, auf dem der Standort des Senders notiert war. Wir werden diesen Herbst diese Uebung wiederholen und hoffen mit besserem Erfolg. *Bg.*

Sektion Bern, Stammtisch:

Restaurant «Sternenberg», Schauplatzgasse 22.

ZÜRICH / MITTEILUNGEN

Monatsversammlung vom 16. April 1931. Der Präsident gibt Aufschluss über die Sonntag, den 19. April vorgesehene Kurzwellen-Uebung. — Die Besichtigung des Flugplatzes Dübendorf und der Sendestation Kloten ist auf Samstag, den 16. Mai festgelegt. Abfahrt in Zürich Hb. 1435 Uhr. Besammlung 1415 Uhr vor dem Billettschalter. Zu dieser sehr interessanten Besichtigung erwarten wir eine recht zahlreiche Teilnahme. Anmeldungen bis Freitag, den 8. Mai an unsere Sektionsadresse Postfach Fraumünster Zürich. — Die Mitglieder werden um Einzahlung des Jahresbeitrages pro 1931 ersucht. — Für den Schiesskurs unserer Jungmitglieder stellt die Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen in sehr verdankenswerter Weise die Gewehre und Instruktoren zur Verfügung. Der Kurs steht unter der Leitung des Obmannes der Schiess-Sektion der genannten Gesellschaft. — Für den Sommer sind Signalgeräte- und Blinkübungen, eventuell zusammen mit der Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen, vorgesehen. Das genaue Programm wird an der nächsten Versammlung bekanntgegeben. — Mutationen: Eintritte 2 Aktiv-, 4 Jung-Mitglieder; Austritt und Uebertritt je 1 Aktivmitglied. Bestand auf 15. April: 141 Aktiv-, 44 Jung-Mitglieder, total 185. Der Präsident empfiehlt der Versammlung die im Verlag Ott in Thun unter Mitwirkung der Obertelegraphendirektion herausgegebene Broschüre «Der Schweizer Radiohörer» zum Ankauf. Diese kann zum Preise von 50 Cts. an allen Post- und Telegraphenschaltern bezogen werden. — *Nächste Monatsversammlung:* Donnerstag, den 28. Mai, 2015 Uhr, «Zimmerleuten». Vortrag von Herrn Dr. Wanner, Leiter des Erdbebendienstes der meteorologischen Zentralanstalt Zürich. — Der anschliessende Vortrag von Herrn Lt. W. Corti über «Eindrücke aus Aegypten» (mit Lichtbildern) fand den ungeteilten Beifall der Versammlung. Der Referent hat uns aus seinem dortigen Aufenthalt wertvolle Eindrücke in Wort und flotten Bildern vermittelt, wofür ihm auch hier nochmals sehr gedankt sei. *Ag.*

WINTERTHUR / MITTEILUNGEN.

Morsekurse. Wöchentlich im St. Georgenschulhaus (Näheres am ersten Kursabend.) — *Monatsversammlung:* Mittwoch, den 27. Mai, 2000 Uhr, Restaurant Wartmann. Vortrag von Herrn Hptm. Wuhrmann: «Die Funkentelegraphie in der Militäraviatik». — Offizielle Sektionsadresse: Herr Oblt. G. Ehrensberger, Neuwiesenstr. 2, Winterthur.

Kameraden! Helft tatkräftig mit am Aufbau unserer jungen Sektion. Besuchet unsere Veranstaltungen zahlreich und regelmässig, damit wir nicht hinter unseren Schwestersektionen zurückstehen. — Besichtigung des Flugplatzes Dübendorf, Samstag, den 16. Mai. Besammlung 1330 Uhr, Billettschalter. Anmeldungen bis 8. Mai an Herrn Bohli, Hermann-Götz-Strasse 15, Winterthur. — Mit dem Dank für das zahlreiche Erscheinen an der Gründungsversammlung zählen wir auf Eure weitere Mithilfe! — Mitteilungen erfolgen *nur* durch den «Pionier». *Der Vorstand.*

Redaktion: E. Brunner, Sekt. Basel. — A. Vogel, Sekt. Bern. — H. Pfister, Sektion Winterthur. — *Obmann:* E. Abegg, Breitensteinstr. 22, Zürich 6.

Patent-Rundschau

der soeben erteilten schweizerischen Patente auf dem Gebiete des drahtlosen Fernsprechens, -hörens und -sehens mitgeteilt von Patentanwalt und Ingenieur L. Autzinger, Rüschlikon (Lueg is Land), Tel. 216.

Vorrichtung zur Verminderung der schädlichen Kapazität einer Elektronenröhre. — Anm.: Sté des Etablissements Ducretet, Paris (Frankreich). Kl. 120 f, Nr. 137 601, angem. 8. Januar 1929.

Verfahren zum Beeinflussen elektrischer Ströme durch Lichtstrahlen. — Anm.: Prof. Dr. A. Joffé, Leningrad (Russland). Kl. 120 g, Nr. 137 602, angem. 7. Januar 1929.

Zimmerantenne. — Anm.: W. Ströbele, Basel. Kl. 120 f, Nr. 138 732, angem. 10. April 1929.

Verfahren zur Bildübertragung. — Anm.: Telefunken, Gesellschaft für drahtlose Telegraphie m. b. H., Berlin (Deutschland). Kl. 120 g, Nr. 137 603, angem. 14. Februar 1929.

WO VERKEHREN DIE PIONIERE?
BEI MICHEL IM **ZUNFTHAUS ZUR ZIMMERLEUTEN**
ZÜRICH 1, RATHAUSQUAI 10 — Bekannt für seine Spezialitäten aus Küche und Keller
Stammlokal der Sektion Zürich 20

PAUL RÜEDI
WERKZEUG-
SPEZIALGESCHÄFT
BERN, MARKTGASSE 17
empfiehlt sich für Lieferung von
QUALITÄTS-WERKZEUGEN
Eisenwaren
Werkzeugmaschinen